

Universitätsexperte

Toxikologische Notfälle
im Zusammenhang
mit Häufig Verwendeten
Produkten, Tieren und Pflanzen
für die Krankenpflege





Universitätsexperte

Toxikologische Notfälle im Zusammenhang mit Häufig Verwendeten Produkten, Tieren und Pflanzen für die Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/krankenpflege/spezialisierung/spezialisierung-toxikologische-notfalle-zusammenhang-haufig-verwendeten-produkten-tieren-pflanzen-krankenpflege

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 20

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Unfälle können jederzeit passieren. Oftmals essen wir eine schädliche Pflanze, ohne es zu wissen, berühren ein giftiges Tier oder mischen Chemikalien zum Reinigen. All dies kann zu Vergiftungen führen, die sofort behandelt werden müssen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass das Gesundheitspersonal, in diesem Fall Pflegekräfte, die entsprechenden Protokolle für die Behandlung dieser Art von Krankheit kennt. Sie müssen auch in der Lage sein, die Symptome und Anzeichen zu erkennen, die oft getarnt sind oder nicht bei allen Patienten gleich sind.



“

Beschreiben Sie die Epidemiologie, die Ätiologie und die Auswirkungen von akuten Vergiftungen in der Altersgruppe der Kinder und Neugeborenen, um eine qualitativ hochwertige Praxis durchführen zu können"

Das Wissensgebiet der Toxikologie ist sehr umfangreich, fast so umfangreich wie die verschiedenen Möglichkeiten, wie ein Mensch durch verschiedene Produkte, Tiere und Pflanzen vergiftet werden kann. Man schätzt, dass Unfälle, die sich bei der Haushaltsreinigung ereignen, eine der ersten Ursachen für die Konsultation in der Notaufnahme sind. Andererseits hat die Einnahme giftiger Pflanzen, auch wenn sie seltener vorkommt, geringere Auswirkungen als der erste Fall, dennoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Patient unter diesen Bedingungen eingeliefert wird, nie gleich Null.

Aus diesem Grund ist es wichtig, über ein fundiertes Wissen über diese Arten von Notfällen zu verfügen, um eine korrekte Diagnose und Behandlung zu gewährleisten. Daher wurde dieses Programm entwickelt, um Pflegekräften ausreichende Kenntnisse in Humantoxikologie zu vermitteln, damit sie die berufliche Herausforderung der Betreuung von Patienten mit dringenden toxikologischen Problemen erfolgreich bewältigen können.

Die Inhalte dieses Programms sind in große, pädagogisch zusammenhängende Themengruppen gegliedert. Auf diese Weise wird der Student in die Lage versetzt die richtige Einschätzung eines vergifteten Patienten zu verstehen, den Prozess der Lebenserhaltung zu erklären und präventive Techniken zur gastrointestinalen Absorption anzuwenden.

Der gesamte Inhalt ist zu 100% online verfügbar, so dass der Student bequem studieren kann, wo und wann er will. Er braucht lediglich ein Gerät mit Internetzugang, um seine Karriere einen Schritt weiterzubringen. Eine zeitgemäße Modalität mit allen Garantien, um die Pflegekraft in einem sehr fragten Sektor zu positionieren.

Dieser **Universitätsexperte in Toxikologische Notfälle im Zusammenhang mit Häufig Verwendeten Produkten, Tieren und Pflanzen für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von klinischen Fällen, die von Experten für Toxikologie vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt wissenschaftliche und gesundheitsbezogene Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Ikonographie der klinischen und diagnostischen Bildgebung
- ♦ Das interaktive Lernsystem basiert auf Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den vorgestellten klinischen Situationen
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf Forschungsmethoden in der Toxikologie
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Identifizieren Sie die Produkte, die ein Vergiftungsrisiko für Mutter und Neugeborenes während des Stillens darstellen können“

“

Beschreiben Sie in diesem Programm die EKG-Veränderungen bei Intoxikationen, die eine Beeinträchtigung des Herzens hervorrufen"

Zu den Lehrkräften des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um die hämatologische Beeinträchtigung zu erklären, die bei akuten Vergiftungen auftritt.

Identifizieren Sie die Toxine, die eine Leberbeeinträchtigung verursachen, und ihre Auswirkungen auf organischer Ebene.



02 Ziele

Das Hauptziel des Programms ist die Entwicklung theoretischer und praktischer Kenntnisse für das Pflegepersonal bei einem toxikologischen Notfall, der durch häufig verwendete Produkte, Tiere oder Pflanzen verursacht wird. Auf diese Weise hat der Student die Gewissheit, dass er das Diagnose- und Behandlungsprotokoll in optimaler Weise befolgt. Am Ende der Module wird die Pflegekraft also vollständig fortgebildet sein, um in diesen Fällen mit größerer Erfolgsgarantie einzugreifen.





“

Identifizieren Sie die Toxikokinetik von Paracetamol und ihre Behandlung im Falle einer akuten Vergiftung unter Verwendung der neuesten pädagogischen Technologie, um mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung beizutragen"



Allgemeine Ziele

- ♦ Definieren der grundlegenden und allgemeinen Prinzipien der Versorgung eines schwer vergifteten Patienten
- ♦ Identifizieren der wichtigsten Giftstoffe in unserer Umgebung
- ♦ Beschreiben der wichtigsten Anzeichen und Symptome im Zusammenhang mit schweren akuten Vergiftungen und deren Auswirkungen auf die Organe
- ♦ Einführen von Mechanismen zum Schutz des schwer vergifteten Patienten und seiner Umgebung
- ♦ Erkennen von Komplikationen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Giftstoff oder dem Gesundheitszustand des Patienten
- ♦ Erklären des Prozesses der Pflege, Diagnose und Behandlung des schwer vergifteten Patienten in all seinen Dimensionen





Spezifische Ziele

Modul 1. Bewertung des vergifteten Patienten

- ♦ Erläutern der Dekontaminationsverfahren bei akuten dermatologischen Intoxikationen
- ♦ Definieren der toxikologischen Mechanismen im männlichen Urogenitalsystem
- ♦ Definieren der toxikologischen Mechanismen im weiblichen Urogenitalsystem
- ♦ Erklären der Auswirkungen von Xenobiotika
- ♦ Beschreiben der EKG-Anomalien, die bei einer kardialen Intoxikation auftreten und zu einer Beeinträchtigung des Herzens führen
- ♦ Beschreiben der möglichen Herzrhythmusstörungen, die bei akuten Vergiftungen festgestellt werden können
- ♦ Beschreiben der hämatologischen Beeinträchtigung, die bei akuten Vergiftungen auftritt
- ♦ Beschreiben der organischen Auswirkungen der Toxikologie bei Sportlern und der verschiedenen verwendeten Produkte
- ♦ Identifizieren von Intoxikationen im Zusammenhang mit möglichen pharmakologischen Fehlern bei pädiatrischen Patienten
- ♦ Beschreiben der Maßnahmen im Falle einer Überdosis bei schwangeren Frauen

Modul 2. Therapeutisches Management des vergifteten Patienten: Lebenserhaltung

- ♦ Erklären der Vorgehensweise bei der Untersuchung eines Patienten mit einer Rauchvergiftung
- ♦ Festlegen des therapeutischen Ansatzes, der bei Patienten mit Rauchvergiftung oder anderen Vergiftungen der Atemwege anzuwenden ist
- ♦ Erstellen einer Differentialdiagnose zwischen den verschiedenen nierentoxischen Syndromen
- ♦ Identifizieren der klinischen Symptome, die bei einer Intoxikation mit neurologischer Beeinträchtigung auftreten können
- ♦ Beschreiben der systemischen Auswirkungen einer Augenvergiftung
- ♦ Identifizieren der Rauschmittel, die eine Leberbeeinträchtigung verursachen, und ihrer Auswirkungen auf organischer Ebene
- ♦ Identifizieren von gewalttätigem und selbstverletzendem Verhalten im Zusammenhang psychiatrischer Toxikologie

Modul 3. Vergiftungen in ländlichen Gebieten durch Pestizide oder Pflanzenschutzmittel

- ♦ Bestimmen der Toxikokinetik von Herbiziden und ihrer Behandlung im Falle einer akuten Vergiftung
- ♦ Erklären der Toxikokinetik von Pyrethroiden und Insektenschutzmitteln und ihrer Behandlung im Falle einer akuten Vergiftung
- ♦ Identifizieren der Toxikokinetik von Organochlorinen und ihrer Behandlung im Falle einer akuten Vergiftung
- ♦ Erklären der Toxikokinetik von Organophosphaten und Carbamaten und ihrer Behandlung im Falle einer akuten Vergiftung

Modul 4. Vergiftungen im Haushalt: durch Reinigungsmittel, Körperpflegemittel und ätzende Produkte

- ♦ Identifizieren der Reinigungs-, Körperpflege- und Kosmetikprodukte, von denen eine Vergiftungsgefahr ausgeht
- ♦ Beschreiben der Klassifizierung von giftigen Reinigungsprodukten
- ♦ Kennen wichtigsten ätzenden Substanzen, die Vergiftungen verursachen können

Modul 5. Vergiftungen durch natürliche Stoffe: Pflanzen, Pilze und Tiere

- ♦ Beschreiben der möglichen schweren Vergiftungen durch Meerestiere und deren Behandlung
- ♦ Identifizieren und Klassifizieren giftiger Pilze und ihrer möglichen Gegenmittel
- ♦ Beschreiben möglicher schwerer Vergiftungen durch Arthropoden, Spinnentiere, Vogelspinnen, Skorpione, Ameisen, Hautflügler, Schmetterlinge, Termiten, Käfer usw. und deren Behandlung
- ♦ Identifizieren und Klassifizieren von Pflanzen mit toxischem Potenzial und ihren möglichen Gegenmitteln
- ♦ Beschreiben der möglichen schweren Vergiftungen, die durch Schlangen verursacht werden, und deren Behandlung



“

*Identifizieren Sie die
Reinigungs-, Körperpflege- und
Kosmetikprodukte, von denen
eine Vergiftungsgefahr ausgeht”*

03

Kursleitung

Zu den Lehrkräften des Programms gehört eine Gruppe von Fachleuten aus dem Gesundheitswesen, die in allen Fragen der Toxikologie, die durch häufig verwendete Produkte, Tiere oder schädliche Pflanzen verursacht werden, eine führende Rolle spielen. Aus diesem Grund lassen sie die Erfahrung aus ihrer langjährigen Arbeit in dieses Programm einfließen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Gestaltung und Ausarbeitung des Kurses beteiligt, damit die Pflegekräfte besser fortgebildet sind und über die notwendigen Fähigkeiten verfügen, um bei vergifteten Patienten zu intervenieren.



“

*Lernen Sie von führenden
Fachleuten mehr über
schwere Vergiftungen durch
Meerestiere und die wirksamsten
Behandlungsmethoden"*

Leitung



Dr. Alvarez Rodriguez, Cesáreo

- Koordination der Arbeitsgruppe Toxikologie von SEMES Galicia
- Wissenschaftlicher Sekretär der Galizischen Gesellschaft für Notfallmedizin (SEMES Galicia)
- Stellvertretender Sekretär für Ausbildung der Spanischen Gesellschaft für Notfallmedizin (SEMES)
- Wissenschaftliches Komitee der XXI. Konferenz über Glyzinische Toxikologie und XI. Konferenz über Toxikovigilanz (Oktober 2017)
- Präsident des wissenschaftlichen Komitees des XXV. Kongresses der Spanischen Gesellschaft für Notfallmedizin (SEMES)
- Notarzt, Leitung der Notaufnahme des Krankenhauses von Verín
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie der Universität von Santiago de Compostela
- Forschungsdiplom der Universität von Salamanca
- Promotion in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid
- Leitung von Doktorarbeiten im Bereich der klinischen Toxikologie (Außerordentlicher Preis)
- Mitglied des Redaktionsausschusses der Zeitschrift Emergencias
- Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- Universitätsexperte für Gesundheitsförderung
- Ausbilder für Advanced Life Support (akkreditiert von der American Heart Association)

Professoren

Dr. Burillo-Putze, Guillermo

- ♦ Notfallkoordination des Universitätskrankenhauses der Kanarischen Inseln
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von La Laguna Promotion in Medizin an der Universität von La Laguna, Außerordentlicher Promotionspreis
- ♦ Leiter von 5 Doktorarbeiten
- ♦ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Masterstudiengang in Notfallmedizin
- ♦ Universitätsexperte in Toxikologie an der Universität von Sevilla
- ♦ Ausbilder für Advanced Hazardous Materials Life Support (AHLS), American College of Clinical Toxicology, Washington, USA
- ♦ Eingetragen im Europäischen Register für Toxikologen (EUROTOX), das von der Spanischen Vereinigung für Toxikologie (AETOX) verwaltet wird
- ♦ Außerordentlicher Professor für Notfallmedizin an der medizinischen Fakultät der Universität von La Laguna

Dr. Bajo Bajo, Angel Ascensiano

- ♦ Arzt in der Notaufnahme des Universitätskrankenhauses von Salamanca
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Salamanca
- ♦ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Salamanca (außerordentlicher Promotionspreis)
- ♦ Zertifiziert in Notfallmedizin durch die Spanische Gesellschaft für Notfallmedizin (SEMES)

Hr. Carnero Fernandez, César Antonio

- ♦ Stellvertretender Inspektor der Nationalen Polizei
- ♦ TEDAX-NRBQ-Spezialist in der TEDAX-NRBQ-Einheit der Nationalen Polizei
- ♦ Lehrbeauftragter in TEDAX-NRBQ für nationale Einrichtungen und Sicherheitskräfte und -korps

Dr. Giralde Martínez, Patricia

- ♦ Notärztin in der Notfallversorgung des galicischen Gesundheitsdienstes 061
- ♦ Berufserfahrung in der Krankenhaus-Notfallmedizin im Krankenhaus von Montecelo
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Santiago de Compostela
- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Masterstudiengang für Notfälle, Notsituationen und Katastrophen an der Universität CEU San Pablo
- ♦ Dozentin im Aufbaustudiengang „Universitätsexperte in Notfälle und Notsituationen" an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Complutense von Madrid

Dr. Miguens Blanco, Iria

- ♦ Notärztin am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón in Madrid
- ♦ Berufserfahrung in der präklinischen Notfallmedizin im Notfalldienst der Gemeinschaft Madrid - SUMMA
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Santiago de Compostela
- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Masterstudiengang in Notfallmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Lehre und digitalen Kompetenzen in den Gesundheitswissenschaften von der Universität CEU Cardenal Herrera

Dr. Mayan Conesa, Plácido

- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Navarra
- ♦ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Diplom für Weiterführende Studien an der Universität von A Coruña
- ♦ Notarzt am Universitätskrankenhaus von A Coruña
- ♦ Gutachter für die Zeitschrift Emergencias
- ♦ Dozent für Advanced Life Support

Dr. Maza Vera, María Teresa

- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Zaragoza
- ♦ Mitglied der Arbeitsgruppe Toxikologie von SEMES Galicia
- ♦ Notärztin am Krankenhaus Álvaro Cunqueiro in Vigo
- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Diplom für Weiterführende Studien in Gesundheitswissenschaften, Universität von Vigo
- ♦ Koordination des wissenschaftlichen Komitees des XXIV. Autonomen Kongresses von SEMES Galicia





Hr. Rodríguez Domínguez, José María

- ◆ Nationaler Polizeibeamter
- ◆ TEDAX-NRBQ-Spezialist in der TEDAX-NRBQ-Einheit der Nationalen Polizei
- ◆ Dozent für TEDAX-NRBQ für nationale und internationale Organisationen
- ◆ Hochschulabschluss in Biologie an der Universität von Santiago de Compostela

Dr. Suárez Gago, María del Mar

- ◆ Fachärztin für Innere Medizin
- ◆ Mitglied der Arbeitsgruppe Toxikologie von SEMES Galicia
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität des Baskenlandes
- ◆ Oberärztin in der Notaufnahme des Krankenhauses von Verín
- ◆ Berufserfahrung in der außerklinischen Notfallmedizin in Portugal
- ◆ VMER-Akkreditierung (Medizinisches Notfall- und Wiederbelebungsfahrzeug) des Ausbildungszentrums des Nationalen Instituts für medizinische Notfälle von Porto (INEM).

“

*Unser Lehrkörper wird Ihnen sein
ganzes Wissen zur Verfügung
stellen, damit Sie auf dem
neuesten Stand der Dinge sind“*

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Bildungszentren und Universitäten Spaniens entwickelt, die sich der Bedeutung einer innovativen Fortbildung bewusst sind und sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen. Auf diese Weise können die Pflegekräfte jeden Patienten mit Vergiftungen durch häufig verwendete Produkte, Tiere oder Pflanzen bestmöglich versorgen und so eine erstklassige Behandlung gewährleisten.



“

Beschreiben Sie mögliche schwere Schlangenvergiftungen und deren Behandlung anhand eines hervorragenden akademischen Lehrplans"

Modul 1. Bewertung des vergifteten Patienten

- 1.1. Erste Bewertung des vergifteten Patienten
 - 1.1.1. Die Krankenakte
 - 1.1.1.1. Anamnese
 - 1.1.1.2. Körperliche Untersuchung
 - 1.1.1.3. Ergänzende Untersuchungen
 - 1.1.2. Toxikologische Syndrome
 - 1.1.2.1. Sympathomimetika
 - 1.1.2.2. Cholinergika
 - 1.1.2.3. Anticholinergika
 - 1.1.2.4. Serotonerge
 - 1.1.2.5. Opioide
 - 1.1.2.6. Beruhigungsmittel-Hypnotikum
 - 1.1.2.7. Halluzinatorisch
 - 1.1.3. Metabolische Azidose in der Toxikologie
 - 1.1.4. Diagnose von Vergiftungsverdacht und diagnostische Hypothesen
 - 1.1.6. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 1.2. Toxische Organschäden
 - 1.2.1. Vorläufig
 - 1.2.1.1. Einführung
 - 1.2.1.2. Index
 - 1.2.1.3. Ziele
 - 1.2.2. Toxikologie der Leber
 - 1.2.3. Nierentoxikologie
 - 1.2.4. Hämatologische Toxizität
 - 1.2.5. Neurologische und psychiatrische Toxikologie
 - 1.2.6. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
 - 1.2.7. Kardiovaskuläre und respiratorische Toxikologie





- 1.3. Toxikologie der Gruppe
 - 1.3.1. Vorläufig
 - 1.3.1.1. Einführung
 - 1.3.1.2. Index
 - 1.3.1.3. Ziele
 - 1.3.2. Reproduktive und perinatale Toxikologie
 - 1.3.3. Neonatale und pädiatrische Toxikologie
 - 1.3.4. Geriatrische Toxikologie
 - 1.3.5. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung

Modul 2. Therapeutisches Management des vergifteten Patienten: Lebenserhaltung

- 2.1. Ein vollständiger Überblick über die Behandlung von Vergiftungen
- 2.2. Lebenserhaltung des vergifteten Patienten: Herz-Kreislauf-Stillstand
 - 2.2.1. Die Grundpfeiler der Lebenserhaltung bei Herz- und Atemstillstand
 - 2.2.2. Atemstillstand und Beatmungshilfe
 - 2.2.3. Herz-Kreislauf-Stillstand bei einem vergifteten Patienten
 - 2.2.4. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 2.3. Akutes respiratorisches Versagen bei vergifteten Patienten und dessen therapeutische Behandlung
 - 2.3.1. Vorläufig
 - 2.3.2. Akutes respiratorisches Versagen aufgrund einer Atemwegsobstruktion
 - 2.3.3. Akutes respiratorisches Versagen aufgrund von Hypoventilation
 - 2.3.4. Akutes respiratorisches Versagen aufgrund einer verminderten inspiratorischen Sauerstofffraktion
 - 2.3.5. Akutes respiratorisches Versagen aufgrund einer gestörten alveolokapillären Diffusion
 - 2.3.6. Akutes Atemversagen aufgrund eines gestörten Sauerstofftransports oder einer gestörten Sauerstoffverwertung im Gewebe
 - 2.3.7. Gemischte akute respiratorische Insuffizienz
 - 2.3.8. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung

- 2.4. Hämodynamische Stabilität und Instabilität bei einem vergifteten Patienten
 - 2.4.1. Der Schock und seine verschiedenen Arten bei einem vergifteten Patienten
 - 2.4.2. Therapeutische Behandlung des Schocks bei einem vergifteten Patienten
 - 2.4.3. Hypotonie und Bluthochdruck bei einem vergifteten Patienten
 - 2.4.4. Herzrhythmusstörungen bei akuten Vergiftungen
 - 2.4.5. Akutes Koronarsyndrom bei einem vergifteten Patienten
 - 2.4.6. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 2.5. Neuropsychiatrische Störungen im Zusammenhang mit Vergiftungen
 - 2.5.1. Veränderte Bewusstseinssebene. Toxisches Koma
 - 2.5.2. Krämpfe
 - 2.5.3. Verhaltensstörung. Umgang mit dem unruhigen Patienten
 - 2.5.3.1. Ätiologie der psychomotorischen Unruhe. Toxikologisch bedingte Ursachen
 - 2.5.3.2. Schutzmaßnahmen für Gesundheitspersonal
 - 2.5.3.3. Verbale, mechanische und pharmakologische Zwangsmaßnahmen
 - 2.5.4. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung

Modul 3. Vergiftungen in ländlichen Gebieten durch Pestizide oder Pflanzenschutzmittel

- 3.1. Einführung in das Modul: Allgemeine Aspekte der Vergiftungen durch Pestizide
 - 3.1.1. Konzept der Pestizide
 - 3.1.2. Klassifizierung von Pestiziden
 - 3.1.3. Präventiv- und Schutzmaßnahmen für Arbeitnehmer
 - 3.1.4. Erste Hilfe am Ort der Vergiftung
- 3.2. Vergiftung durch Insektizide
 - 3.2.1. Vorläufig
 - 3.2.1.1. Einführung
 - 3.2.1.2. Index
 - 3.2.1.3. Ziel
 - 3.2.2. Organochlorine
 - 3.2.3. Organophosphate
 - 3.2.4. Carbamate
 - 3.2.5. Pyrethroide
 - 3.2.6. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung

- 3.3. Herbizid-Vergiftung
 - 3.3.1. Vorläufig
 - 3.3.1.1. Einführung
 - 3.1.1.2. Index
 - 3.1.1.3. Ziel
 - 3.3.2. Diquat
 - 3.3.3. Paraquat
 - 3.3.4. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 3.4. Fungizid-Vergiftung
 - 3.4.1. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 3.5. Vergiftungen durch Rodentizide
 - 3.5.1. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung

Modul 4. Vergiftungen im Haushalt: durch Reinigungsmittel, Körperpflegemittel und ätzende Produkte

- 4.1. Vergiftungen durch Reinigungs-, Körperpflege- und Kosmetikprodukte
 - 4.1.1. Klassifizierung nach der Toxizität
 - 4.1.2. Spezifische Vergiftungen
 - 4.1.2.1. Seifen und Shampoos
 - 4.1.2.2. Nagellacke und Nagellackentferner
 - 4.1.2.3. Haarsubstanzen: Haarfärbemittel, Haarspray, Haarweichmacher
 - 4.1.2.4. Sonstige
 - 4.1.3. Allgemeine therapeutische Maßnahmen und Kontroversen
 - 4.1.4. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 4.2. Ätzende Vergiftung
 - 4.2.1. Einführung
 - 4.2.2. Wichtigste ätzende Substanzen
 - 4.2.3. Pathophysiologie
 - 4.2.4. Klinik
 - 4.2.5. Diagnose
 - 4.2.6. Akute und späte Komplikationen
 - 4.2.7. Behandlung und Ansatz
 - 4.2.8. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung

Modul 5. Vergiftungen durch natürliche Stoffe: Pflanzen, Pilze und Tiere

- 5.1. Vergiftungen durch Pflanzen
 - 5.1.1. Klassifizierung nach Zielorgan, -apparat oder -system
 - 5.1.1.1. Gastrointestinaler Bereich
 - 5.1.1.2. Kardiovaskulär
 - 5.1.1.3. Zentrales Nervensystem
 - 5.1.1.4. Sonstige
 - 5.1.2. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 5.2. Pilzvergiftung
 - 5.2.1. Epidemiologie von Pilzvergiftungen
 - 5.2.2. Pathophysiologie
 - 5.2.3. Klinische Anamnese als grundlegendes Element für die Diagnose
 - 5.2.4. Klassifizierung nach der Latenzzeit der klinischen Manifestationen und klinischen Syndrome
 - 5.2.4.1. Syndrome der kurzen Latenzzeit
 - 5.2.4.1.1. Akute Pilzgastroenteritis (gastroenteritisches, resinoides oder livides Syndrom)
 - 5.2.4.1.2. Intoleranz-Syndrom
 - 5.2.4.1.3. Delirium-Syndrom (mycoatropinisch oder anticholinergisch)
 - 5.2.4.1.4. Muskarinisches (mycocholinerges oder sudorisches) Syndrom
 - 5.2.4.1.5. Halluzinatorisches Syndrom (psychotrop oder narkotisch)
 - 5.2.4.1.6. Nitritoid-Syndrom (koprinische oder Antabuse-Wirkung)
 - 5.2.4.1.7. Hämolytisches Syndrom
 - 5.2.4.2. Syndrome der verlängerten Latenzzeit
 - 5.2.4.2.1. Giromitrit (Ogiromitrit) Syndrom
 - 5.2.4.2.2. Orellanisches (kortinarisches oder nephrotoxisches) Syndrom
 - 5.2.4.2.3. Phalloid-, hepatotoxisches oder Cyclopeptid-Syndrom
 - 5.2.4.2.3.1. Ätiologie
 - 5.2.4.2.3.2. Pathophysiologie und Toxikokinetik
 - 5.2.4.2.3.3. Klinik
 - 5.2.4.2.3.4. Diagnose
 - 5.2.4.2.3.5. Behandlung
 - 5.2.4.2.3.6. Prognose
- 5.3. Tierversorgung: Schlangen
 - 5.3.1. Vorläufig
 - 5.3.1.1. Einführung
 - 5.3.1.2. Index
 - 5.3.1.3. Ziele
 - 5.3.2. Epidemiologie von Schlangenbissen
 - 5.3.3. Klassifizierung von Schlangen
 - 5.3.4. Unterschiede zwischen Vipern und Schlangen
 - 5.3.5. Der Giftapparat der Schlangen
 - 5.3.6. Die Wirkung von Schlangengiften auf den Menschen
 - 5.3.7. Klinik
 - 5.3.7.1. Klinische Syndrome
 - 5.3.7.1.1. Neurologisches Syndrom
 - 5.3.7.1.2. Hämotoxisch-zytotoxisches Syndrom
 - 5.3.7.1.3. Kardiotoxische und myotoxische Syndrome
 - 5.3.7.1.4. Überempfindlichkeitssyndrome
 - 5.3.7.2. Klinische Einstufung des Schweregrads einer Vergiftung
 - 5.3.8. Behandlung
 - 5.3.8.1. Symptomatisch
 - 5.3.8.2. Spezifisch
 - 5.3.9. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 5.4. Tierbisse: Säugetiere
 - 5.4.1. Vorläufig
 - 5.4.1.1. Einführung
 - 5.4.1.2. Index
 - 5.4.1.3. Ziele
 - 5.4.2. Epidemiologische Aspekte
 - 5.4.3. Klinisch-diagnostische Aspekte

- 5.4.4. Therapeutische Aspekte
 - 5.4.4.1. Erste Bearbeitung
 - 5.4.4.2. Chirurgische Behandlung: Nähen
 - 5.4.4.3. Antibiotikaphylaxe
 - 5.4.4.4. Tetanus-Prophylaxe
 - 5.4.4.5. Tollwut-Prophylaxe
 - 5.4.4.6. Antivirale Prophylaxe: Anti-Hepatitis B und Anti-HIV
- 5.4.5. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 5.5. Meerestiere
 - 5.5.1. Fischvergiftung
 - 5.5.1.1. Steinfisch
 - 5.5.1.2. Viperfisch
 - 5.5.1.3. Stachelrochen
 - 5.5.2. Lebensmittelvergiftung durch Fisch und Schalentiere
 - 5.5.2.1. Paralytische Schalentiervergiftung
 - 5.5.2.2. Skombroidose. Histamin-Vergiftung
 - 5.5.2.3. Kugelfisch-Vergiftung
 - 5.5.3. Vergiftung durch Coelenteraten
 - 5.5.3.1. Quallenstiche
 - 5.5.3.2. Stiche durch die „portugiesische Fregatte“
 - 5.5.3.3. Behandlung
 - 5.5.4. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 5.6. Wirbellose Tiere
 - 5.6.1. Vorläufig
 - 5.6.1.1. Einführung
 - 5.6.1.2. Index
 - 5.6.1.3. Ziele
 - 5.6.2. Insekten: Wespen, Bienen und Hummeln
 - 5.6.3. Spinnentiere
 - 5.6.3.1. Spinnen
 - 5.6.3.2. Skorpione
 - 5.6.3.3. Zecken
 - 5.6.4. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung





“

*Eine einzigartige, wichtige
und entscheidende
Fortbildungserfahrung, die Ihre
berufliche Entwicklung fördert”*

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



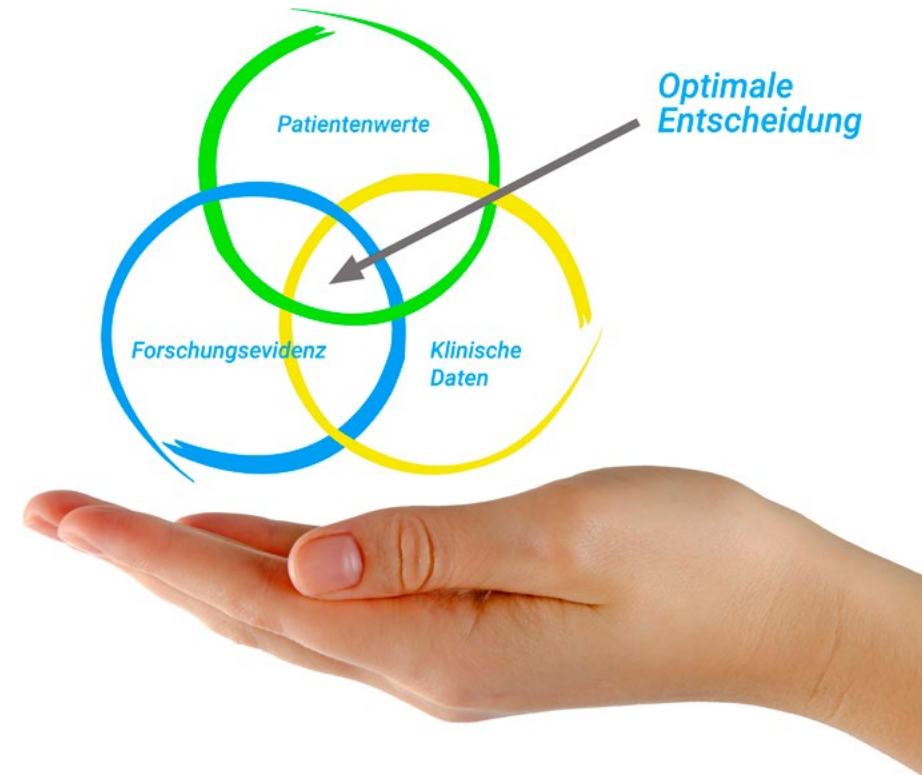
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.

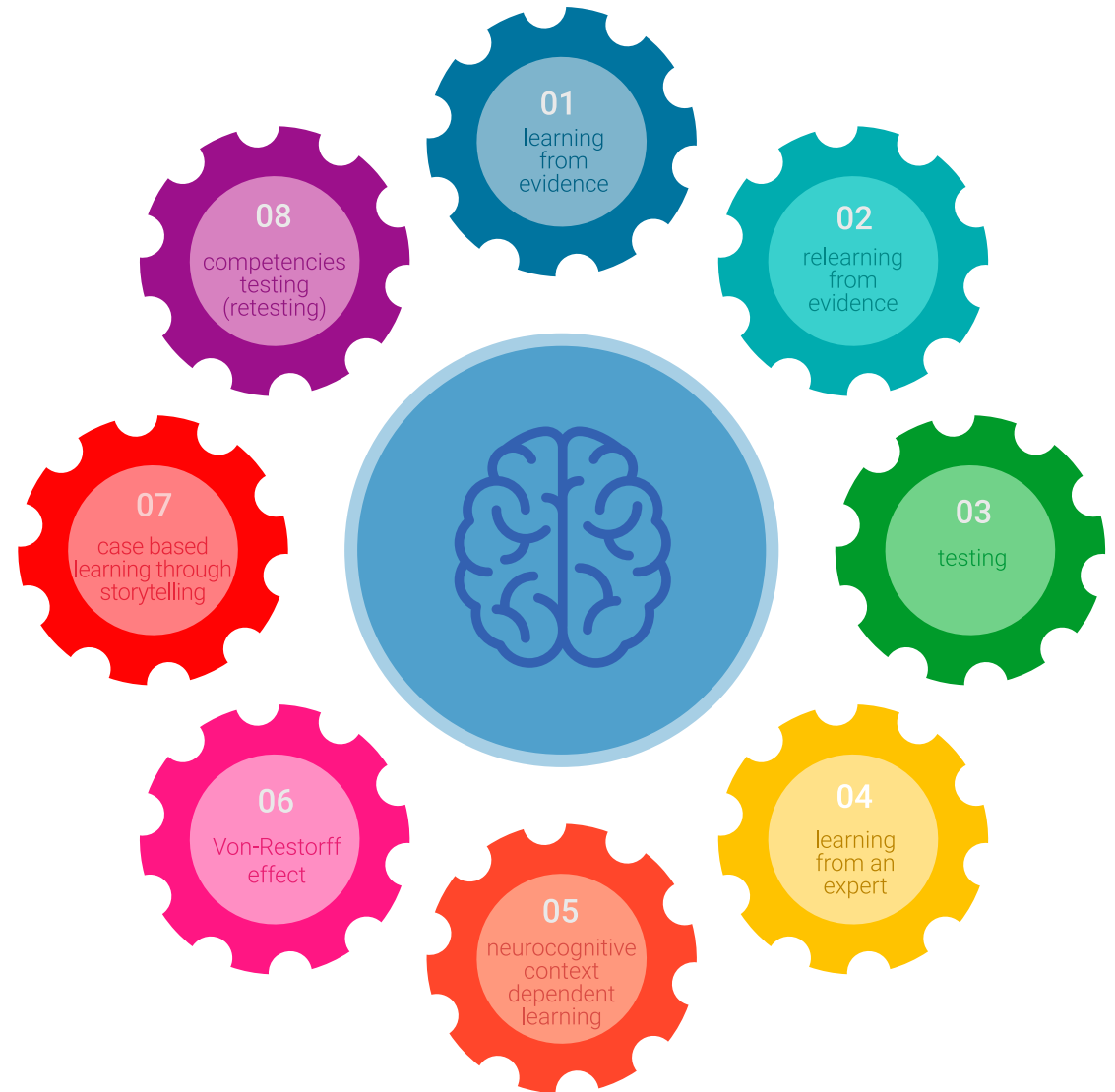


Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten Pflegetechniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

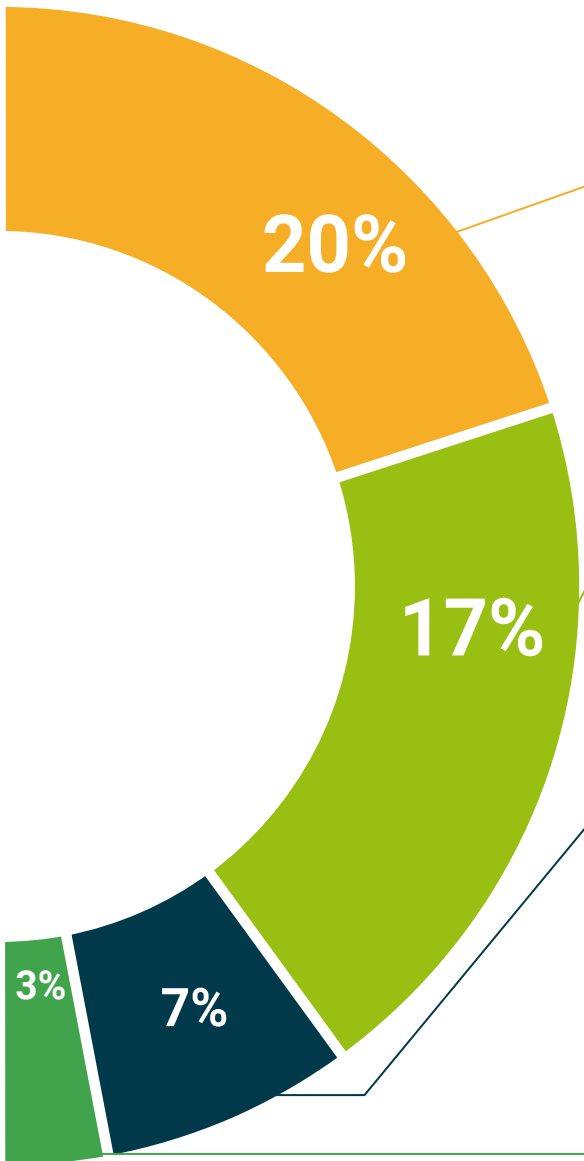
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Student sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Toxikologische Notfälle im Zusammenhang mit Häufig
Verwendeten Produkten, Tieren und Pflanzen für die Krankenpflege garantiert neben
der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH
Technologischen Universität ausgestelltten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Toxikologische Notfälle im Zusammenhang mit Häufig Verwendeten Produkten, Tieren und Pflanzen für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Toxikologische Notfälle im Zusammenhang mit Häufig Verwendeten Produkten, Tieren und Pflanzen für die Krankenpflege**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovationen
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Toxikologische Notfälle
im Zusammenhang
mit Häufig Verwendeten
Produkten, Tieren und Pflanzen
für die Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Toxikologische Notfälle
im Zusammenhang mit Häufig
Verwendeten Produkten, Tieren
und Pflanzen für die Krankenpflege